A

A posteriori odds

R.-D. Hilgers¹, N. Heussen¹ und S. Stanzel²

¹Institut für Medizinische Statistik, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Aachen, Deutschland

²DKFZ Heidelberg, Heidelberg, Germany

Beschreibung Das a posteriori odds wird üblicherweise geschätzt durch den Quotienten

$$\frac{\frac{a}{a+b}}{1 - \frac{a}{a+b}}$$

(Bezeichnungen s. Tabelle im Stichwort ► [Vierfeldertafel](#)).

Synonym(e) [Nachtest odds](#)

Englischer Begriff a posteriori odds

Definition Das a posteriori odds gibt das Verhältnis der Wahrscheinlichkeit an, dass eine Person mit positivem Testergebnis auch tatsächlich erkrankt ist, zur Wahrscheinlichkeit, dass eine Person mit positivem Testergebnis tatsächlich nicht erkrankt ist.

Literatur

Hilgers R-D, Bauer P, Scheiber V (2002) Einführung in die Medizinische Statistik. Springer, Berlin/Heidelberg/New York